

Fünf gute Gründe

für die Velo-Initiative

Velofahren muss sicherer werden

Viele Menschen fühlen sich beim Velofahren unsicher und haben Angst vor Unfällen. Deshalb verzichten sie aufs Fahrrad. Schade! Wir wollen sichere Strassen und Wege für das Velofahren, denn das Trottoir gehört dem Fussverkehr.

Velofahren ist gesund

Velofahren hält uns fit, bei guter Laune und es ist gesund. Jeden Tag legen wir im Dorf oder in der Stadt mehrere kurze Strecken zurück, die man bequem und schnell mit dem Velo fahren kann. Der Bund soll das Velofahren für die ganze Bevölkerung attraktiver machen, im Alltag und in der Freizeit.

Mehr Velo - tiefere Kosten

Wer sicher mit dem Velo oder zu Fuss unterwegs sein kann, fördert die eigene Gesundheit, schützt die Umwelt und spart in unserer dichten Schweiz kostbaren Raum. Die Förderung von Velo- und Fussverkehr nützt allen: wir sparen als Versicherte und Steuerzahlende Gesundheits- und Unfallkosten - und haben alle mehr Platz im öffentlichen Verkehr und auf der Strasse.

Typisch Schweiz: Wandern und Velofahren

Unser Wanderwegnetz ist weltweit vorbildlich und „typisch Schweiz“. Warum? Weil der Bund durch die Verfassung dazu verpflichtet ist. Kantone, Gemeinden und Wanderweg-Organisationen haben ein gut unterhaltenes Wegnetz aufgebaut. Diesem Beispiel soll der Bund auch für das Velo folgen.

Kinder wollen Velo fahren

Kinder und Jugendliche lieben die Bewegung und fahren gerne Velo. Das sollten wir nach Kräften fördern. Kinder brauchen aber sichere und attraktive Strassen und Plätze. Der Bund soll dafür sorgen, dass der Verkehr kinderfreundlich wird.